

**Beschluss der der Landessynode zu TOP 4
Bericht aus dem Landeskirchenamt**

Die Landessynode hat am 25. November 2023 beschlossen:

Wir danken dem Präsidenten und allen Mitarbeitenden des Landeskirchenamtes für den Bericht und bekräftigen: „Jedes Jahr zeigt sich, dass das Landeskirchenamt der EKM an allen Standorten mit hoher Kompetenz und großem Engagement das kirchliche Geschehen wahrnimmt, analysiert, sorgfältig in Chancen und Risiken bewertet und klug entwickelt.“

Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Raum der evangelischen Kirche

Als Christinnen und Christen in unserer Kirche können wir unser Entsetzen über das, was Betroffenen angetan wurde, nicht verschweigen. Wir sind berührt von dem Mut und der Bereitschaft, mit der die Betroffenen ihre schmerzlichen Erfahrungen mit uns geteilt haben. Wir danken allen, die das Thema vorbereitet, den Synodalen nahegebracht und mit ihnen zusammen in vertrauensvoller Weise bearbeitet und dabei die Perspektive der Betroffenen in den Mittelpunkt gestellt haben.

Wir nehmen wahr, dass sexualisierte Gewalt in unserer Kirche eine Realität war und ist. Die Erfahrungen der Betroffenen und das Versagen kirchlicher Verantwortungsstrukturen zeigen uns, dass Sensibilisierung für dieses Thema, Aufarbeitung und Prävention eine bleibende Aufgabe für unsere Kirche ist. Präventionsarbeit ist fortzuführen und auszubauen. Schutzkonzepte müssen für alle Bereiche kirchlichen Lebens weiterentwickelt und umgesetzt werden. Dafür wollen wir auch weiter mit Betroffenen im Gespräch bleiben.

Strukturentwicklungen auf der mittleren Ebene (Kirchenkreise und Kreiskirchenämter)

Die Landessynode dankt für das Engagement der Kirchenkreise, Kreiskirchenämter und zuständigen Ebenen im Landeskirchenamt im aktuellen Prozess der Kooperationsbildung und Konzentration der Strukturen der Landeskirche auf der mittleren Ebene. Vieles ist in Bewegung, erste Ergebnisse liegen vor, manches bedarf der weiteren Klärung.

Die Landessynode sieht folgende Grundlagen für diesen Prozess:

Im Zentrum unseres Wirkens steht der Auftrag, die frohe Botschaft von Gottes Gegenwart in Jesus Christus zu kommunizieren und lebendige Nachfolge Jesu zu gestalten. Dem dienen die Strukturen unseres Zusammenwirkens in Gemeinden, Einrichtungen und Kirchenkreisen.

Wichtig ist, dass Gemeindeleben, Seelsorge und Verkündigung vor Ort möglich sind und unterstützt werden. Die Verwaltung durch Verwaltungsstellen in Gemeinden, Regionen und Kirchenkreisen soll funktionieren und unterstützen.

Wir bitten alle Beteiligten daran mitzuwirken, dass die Umstrukturierungs- und Entscheidungsprozesse strukturiert, transparent und zielführend gestaltet werden.